

mentgiebelabschlüsse kleiner mit geschwungenem Volutensturz endender Aufsatz mit frei aufgesetztem, flamboyantem Ornament als Bekrönung; im Aufsatzfelde appliziertes asymmetrisches, flamboyantes Ornament (Fig. 217). Auf dem nördlichen Altare Bild: Taufe Christi mit zahlreichen Engeln und schwebenden Putten. Schwaches übermaltes Bild aus der Mitte des XVIII. Jhs. (Auf dem südlichen Altare modernes Bild.) Dazugehörige Kanonestafeln in vergoldeten, geschnitzten Holzrahmen, Riemen- und Rocaillewerk. Um 1750.

6. Im südlichen Seitenschiffe, Ostabschluß. Bildaufbau mit Skulpturen hinter freistehender



Fig. 215 Geras, Stiftskirche, Spätgotische Madonnenfigur am Hochaltar (S. 192)

Mensa. Schwarzer Stuckmarmor mit Vergoldung und (modern) polychromierten Figuren. Über Staffel, die an den Flügeln vorspringt und vor der Mitte einen Sarkophag mit Glasdeckel, darinnen Leichnam Christi, enthält, Mittelbau, von jederseits zwei Säulen vor Pilastern, mit vergoldeten Kapitälern, flankiert. Über den seitlichen Teilen dreiteiliges Gebälk, über dem Mittelteil flacher, von Voluten eingefasster, nahezu halbrunder Aufsatz mit applizierten, vergoldeten Rauten und Rosetten, die perspektivisch eine kassettierte Kuppel darstellen. Darinnen Gottvater mit der Weltkugel über Wolken thronend, unter ihm im Scheitel des Bildrahmens

Fig. 217.



Fig. 216 Geras, Stiftskirche, Nordöstlicher Seitenaltar (S. 192)

Cherusköpfchen. Seitlich vom Altarbilde je zwei Engel mit den Leidenswerkzeugen. Altarbild: Kruzifixus mit den Marien und Johannes; Magdalena, rechts hinten zusammengekauert, Maria von Johannes gestützt, links im Vordergrunde; Nachtstück (Fig. 218). Gutes mährisches Bild um 1750.

7. Seitenaltar; im nördlichen Seitenschiffe, Ostabschluß. Bildaufbau mit modernen Skulpturen. Stuckmarmor, rosa und gelblich. Über Staffelterbau, dessen Eckpostamente übereck vortreten, den Mittelbau einfassend je zwei Säulen und ein Pilaster mit vergoldeten Kapitälern, über denen das dreiteilige Gebälk im Viertelbogen vorspringt; gedrückter Rundbogenabschluß. Altarbild: Marter der hl. Barbara. Auf der Mensa stehen drei polychromierte Holzskulpturen, Pietà und zwei adorierende Engel. Mitte des XVIII. Jhs.



Fig. 217 Geras, Stiftskirche, Nordwestlicher Seitenaltar (S. 193)

Fig. 218.

8. und 9. Altäre in der Norberti- und Aufbahrungskapelle. Die Beschreibung siehe oben S. 189 f.

Gemälde: 8 Ovalbilder im Langhaus und Chor (s. S. 186).

Skulptur: Im südlichen Seitenschiffe über der Westtür, Christus an der Geißelsäule, geringe polychromierte Holzskulptur aus der Mitte des XVIII. Jhs., über Konsole mit vergoldeter Rocaille.

Gemälde.

Skulptur.